

Modulhandbuch Bachelor of Arts Germanistik

Hochschule	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Fachbereich / Fakultät	05 Philosophie und Philologie
Dekan	Univ.-Prof. Dr. Sylvia Thiele
Ansprechpartner/in im Fach (Name, Adresse, Telefon, Fax, E-Mail)	Univ.-Prof. Dr. Barbara Thums FB 05: Deutsches Institut, D-55099 Mainz Tel.: 06131 – 39 22575; Fax: 0 61 31 – 39 23366; thums@uni-mainz.de Florentina Schell, M.A. Tel.: 06131 – 39 22797; schellfl@uni-mainz.de
Bezeichnung des Studiengangs	BA Germanistik
Fachwissenschaftliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Naturwissenschaften, Mathematik <input type="checkbox"/> Ingenieurwissenschaften, Informatik <input type="checkbox"/> Medizin, Pflege- und Gesundheitswissenschaften <input checked="" type="checkbox"/> Sprach- und Kulturwissenschaften <input type="checkbox"/> Sozial-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften <input type="checkbox"/> Kunst, Musik, Design, Architektur <input type="checkbox"/> Lehramt
Regelstudienzeit in Semestern	6
Vorgesehener Abschlussgrad	Bachelor of Arts
Art des Studiengangs	<input checked="" type="checkbox"/> grundständig <input type="checkbox"/> weiterbildend <input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv
Bei Masterstudiengängen: angestrebter Profiltyp	<input type="checkbox"/> stärker forschungsorientiert <input type="checkbox"/> stärker anwendungsorientiert
Bei Masterstudiengängen an Fachhochschulen: Zulassung höherer Dienst beantragt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wann soll das Studienangebot anlaufen bzw. wann ist es angelaufen?	WS 2008/9
Studienform	<input checked="" type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> berufsbegleitend <input type="checkbox"/> Teilzeit <input type="checkbox"/> Fernstudium <input type="checkbox"/> Dualer Studiengang <input type="checkbox"/> sonstige:.....
Studiengebühren	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Website des Studiengangs	http://www.germanistik.uni-mainz.de

Modulhandbuch Bachelor of Arts mit Kernfach Germanistik

Modul 1: Grundlagenmodul Das Fach im Überblick				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
1	180 h	6 LP	1./2. Semester	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung: VKUW – Vorlesung Kulturwissenschaft (P) b) Vorlesung: VLIN – Inhalte und Methoden der Sprachwissenschaft (P) c) Vorlesung: PROP – Propädeutikum (P) Begleitendes Lektürepensum zu den Veranstaltungen Modulprüfung	Kontaktzeit 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium 9 h 9 h 9 h 60 h 30 h	Leistungspunkte 1 LP 1 LP 1 LP 2 LP 1 LP
2.	Lehrformen Vorlesung			
3.	Gruppengröße			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Gliederung des Faches und können ihr Studium danach ausrichten; • überblicken Aufgaben, Ziele und Methoden und verfügen über Einsichten in die Systematik des Faches; • können Fachliteratur sowohl im elektronischen Medium als auch in gedruckten Bibliographien und Zettelkatalogen gezielt auffinden und verarbeiten; • sind mit Formen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut und ihre mündlichen und schriftlichen Grundfähigkeiten sind für das Studium und den späteren Beruf hinreichend ausgebildet. 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Aufgaben, Ziele und Methoden des Faches • Überblick über Bereiche des Faches • Umgang mit Bibliographien und Katalogen • Normangemessenes Reden und Schreiben 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Arts mit Germanistik als Kernfach			
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
8.	Prüfungsformen unbenotete Klausur (30 Min.) oder Hausaufgaben in sprachwissenschaftlicher Vorlesung VLIN (1. Semester)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote ohne Anteil an der Gesamtnote			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			
13.	Sonstige Informationen Die Vorlesung PROP wird nur im Sommersemester gehalten. Studierende mit Studienbeginn im Sommersemester hören die Vorlesung im ersten Semester. Studierende mit Studienbeginn im Wintersemester hören die Vorlesung PROP im zweiten Semester. Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden von den jeweiligen Dozenten genannt.			

Modul 2: Grundlagenmodul Literaturwissenschaft				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
2	390 h	13 LP	1. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Proseminar: GADL-PS – Einführungsproseminar Ältere Deutsche Literatur (P) b) Vorlesung: GADL-V – Einführungsvorlesung Ältere Deutsche Literatur (P) c) Proseminar: GNDL-PS – Einführungsproseminar Neuere Deutsche Literatur (P) d) Vorlesung: GNDL-V – Einführungsvorlesung Neuere Deutsche Literatur (P) Begleitendes Lektürepensum zu den Einführungen Modulprüfung	Kontaktzeit 2 SWS / 21 h 1 SWS / 10,5 h 2 SWS / 21 h 1 SWS / 10,5 h	Selbststudium 39 h 19,5 h 39 h 19,5 h 90 h 120 h	Leistungspunkte 2 LP 1 LP 2 LP 1LP 3 LP 4 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Proseminar			
3.	Gruppengröße			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Grundzüge relevanter Richtungen und Ansätze der Literatur- und Interpretationstheorie; • beherrschen grundlegende literaturwissenschaftliche Fachbegriffe und Arbeitsweisen; • können Gestaltungsweise und spezifische Merkmale epischer, dramatischer und lyrischer Texte verschiedener Epochen bestimmen und darstellen; • kennen Mittel der Textgestaltung in ihrer Funktion, grundlegende Verfahren der Texterschließung und Interpretation und wenden sie bei der konkreten Textanalyse an. 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Probleme und Methoden der wissenschaftlichen Erschließung literarischer Texte • Grundlagen des Textverständnisses • Textarten (Gattungen, Formen) • Grundlagen der Textgestaltung (Poetik, Rhetorik, Topik) • Bauelemente epischer, lyrischer und dramatischer Texte • Analyse von Texten aus dem lyrischen, epischen und dramatischen Bereich 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Arts mit Germanistik als Kernfach			
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
8.	Prüfungsformen Klausur über GADL und GNDL (90 Min.)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung; d.h. wenn nichts anderes explizit gefordert wird, dann ist die Vergabe von Leistungspunkten nicht nur mit regelmäßiger Anwesenheit, sondern auch mit begleitender Pflichtlektüre verbunden und an die aktive Mitwirkung an der Unterrichtsgestaltung (z.B. durch begleitende Korreferate, Mitkonzeption des Unterrichtsgesprächs, Übungsaufgaben usw.) geknüpft. Dies gilt für alle Module.			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 13/101			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			
13.	Sonstige Informationen Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden von den jeweiligen Dozenten genannt.			

Modul 3: Grundlagenmodul Sprachwissenschaft				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
3	390 h	13 LP	2. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Proseminar: DESK-PS – Einführungsproseminar Deskriptive Sprachwissenschaft I (P) b) Vorlesung: DESK-V – Einführungsvorlesung Deskriptive Sprachwissenschaft (P) c) Proseminar: HIST-PS – Einführungsproseminar Historische Sprachwissenschaft (P) d) Vorlesung: HIST-V – Einführungsvorlesung Historische Sprachwissenschaft (P) Begleitendes Lektürepensum zu den Einführungen Modulprüfung	Kontaktzeit 2 SWS / 21 h 1 SWS / 10,5 h 2 SWS / 21 h 1 SWS / 10,5 h	Selbststudium 39 h 19,5 h 39 h 19,5 h 90 h 120 h	Leistungspunkte 2 LP 1 LP 2 LP 1 LP 3 LP 4 LP
2.	Lehrformen Proseminar, Vorlesung			
3.	Gruppengröße			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erkennen den systematischen Charakter von Sprache und können einfache Beispiele in Bezug auf phonologische, morphologische und syntaktische Eigenschaften analysieren • verstehen Sprache als ein sich entwickelndes und veränderndes System • erkennen und analysieren an einfachen Beispielen wichtige strukturelle Veränderungen des Deutschen und ordnen sie zeitlich ein; sie grenzen sprachgeschichtliche Phasen anhand struktureller Merkmale ab • reflektieren sprachwissenschaftliche Termini 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Aspekte der deutschen Sprache und ihrer Entwicklung • Einarbeitung in die Grundlagen linguistischen Arbeitens • Grundzüge der Phonetik, Phonologie, Morphologie und Syntax und Anwendung auf den synchronen Zustand • Erschließung historischer Sprachstufen des Deutschen, grundlegende Entwicklungen in Phonologie, Morphologie und weiteren Ebenen der deutschen Sprachgeschichte, soziolinguistische Aspekte 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Arts mit Germanistik als Kernfach			
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
8.	Prüfungsformen Klausur über DESK und HIST (90 Min.)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige, aktive Teilnahme (siehe Modul 2, Punkt 9) und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 13/101			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			
13.	Sonstige Informationen Dringend empfohlen ist zuvor der Besuch von VLIN aus Modul 1. Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden von den jeweiligen Dozenten genannt.			

Modul 4: Aufbaumodul Literaturwissenschaft I				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
4	240 h	8 LP	2. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a 1) Vorlesung: VADL – Vorlesung zu Älteren Deutschen Literatur (WP) a 2) Vorlesung: VNDL – Vorlesung zur Neueren Deutschen Literatur (WP) b 1) Seminar: SGAL – Grundlagenseminar zur Älteren Deutschen Literatur (WP) b 2) Seminar: SGNL – Grundlagenseminar zur Neueren Deutschen Literatur (WP) Begleitendes Lektürepensum zu den Veranstaltungen Modulprüfung	Kontaktzeit 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium 9 h 9 h 39 h 39 h 60 h 90 h	Leistungspunkte 1 LP 1 LP 2 LP 2 LP 2 LP 3 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Seminar			
3.	Gruppengröße			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Literaturhistorische Basisorientierung • Argumentation und Reflexion literar- und kulturhistorischer Diskurse • Mündliche und schriftliche Artikulationsfähigkeit im wissenschaftlichen Diskurs 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der Grundlagen literaturwissenschaftlicher Textanalyse sowie gattungs- und epochenspezifischer Kategorien (Narratologie, Dramentheorie, Metrik, literarhistorische Entwicklung, Motiv- und Stoffgeschichte) an ausgewählten Beispielen der Literaturgeschichte • Auseinandersetzung mit Primär- und Sekundärliteratur (Überblick über Literaturkonzepte, Forschungsansätze und theoretische Positionen) • Vermittlung wesentlicher Prinzipien wissenschaftlicher Argumentation • Hinführung zu Problemen und Fragestellungen der literaturwissenschaftlichen Methodologie 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Arts mit Germanistik als Kernfach			
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
8.	Prüfungsformen Kurzarbeit (7-9 S.) oder vergleichbare schriftliche Leistung oder Klausur (60 Min.) in b 1) oder b 2).			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige, aktive Teilnahme (siehe Modul 2, Punkt 9) und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 8/101			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			
13.	Sonstige Informationen Empfohlen ist zuvor Modul 2. Zu Modul 4 und 6: Insgesamt muss in beiden Modulen ein Seminar aus dem Bereich der Älteren Deutschen Literatur und ein Seminar aus dem Bereich der Neueren Deutschen Literatur sowie je eine Vorlesung aus beiden Gebieten belegt werden – die Reihenfolge spielt keine Rolle. Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden von den jeweiligen Dozenten genannt.			

Modul 5: Aufbaumodul Sprachwissenschaft I				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
5	270 h	9 LP	3. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung VDIN – Einführung in Deskriptive Sprachwissenschaft II (P) b) Übung: GRAM – Übung zur Grammatik des Deutschen (P) Begleitendes Lektürepensum zu den Veranstaltungen Modulprüfung	Kontaktzeit 2 SWS / 21 h 2 SWS/ 21 h	Selbststudium 9 h 39 h 90 h 90 h	Leistungspunkte 1 LP 2 LP 3 LP 3 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Übung			
3.	Gruppengröße			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die grundlegenden funktionalen Aspekte sprachlicher Einheiten, identifizieren und analysieren ihre semantischen und pragmatischen Eigenschaften und erkennen ihren Zusammenhang mit strukturellen Eigenschaften • verfügen über Grundkenntnisse wissenschaftlicher Grammatiken • stärken ihre Analysefähigkeit, indem sie praktische Beispiele aus der Morphologie und Syntax, die auch problematische Fälle einschließen, vertiefend untersuchen und diskutieren 			
5.	Inhalte Die Vorlesung führt in die Grundlagen der Semantik und Pragmatik ein. Die Übung gilt dem grammatischen Kernbereich Morphologie und Syntax. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Anwendung des Gelernten in vertieften Analysen.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Arts mit Germanistik als Kernfach			
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
8.	Prüfungsformen Kurzhausarbeit (7-9 S.) oder vergleichbare schriftliche Leistung oder Klausur (60 Min.) über VDIN und GRAM			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige, aktive Teilnahme (siehe Modul 2, Punkt 9) und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 9/101			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			
13.	Sonstige Informationen Empfohlen sind zuvor Module 1 und 3. Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden von den jeweiligen Dozenten genannt.			

Modul 6: Aufbaumodul Literaturwissenschaft II				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
6	300 h	10 LP	3. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a 1) Vorlesung: VADL – Vorlesung zu Älteren Deutschen Literatur (WP) a 2) Vorlesung: VNDL – Vorlesung zur Neueren Deutschen Literatur (WP) b 1) Übung: UADL – Übung zu Älteren Deutschen Literatur (WP) b 2) Übung: UNDL – Übung zur Neueren Deutschen Literatur (WP) c 1) Seminar: REPA – Repetitorium Mündliche Prüfung zur Älteren Deutschen Literatur (WP) c 2) Seminar: REPN – Repetitorium Mündliche Prüfung zur Neueren Deutschen Literatur (WP) Begleitendes Lektürepensum zu den Veranstaltungen Modulprüfung	Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS/ 21 h	Selbststudium 9 h 9 h 39 h 39 h 39 h 39 h 60 h 90 h	Leistungspunkte 1 LP 1 LP 2 LP 2 LP 2 LP 2 LP 2 LP 3 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Übung, Seminar			
3.	Gruppengröße			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der literaturhistorischen Kenntnisse • Zunehmend eigenständige Argumentation und Reflexion literar- und kulturhistorischer Diskurse • Befähigung zur angemessenen Präsentation wissenschaftlicher Probleme, Fragestellungen und Ergebnisse 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung differenzierter Techniken literaturwissenschaftlicher Textanalyse sowie gattungs- und epochenspezifischer Kategorien (Narratologie, Dramentheorie, Metrik, literarhistorische Entwicklung, Motiv- und Stoffgeschichte) an ausgewählten Beispielen der Literaturgeschichte • Intensive und zunehmend eigenständige Auseinandersetzung mit Primär- und Sekundärliteratur (differenzierte Beschäftigung mit Literaturkonzepten, Forschungsansätzen und theoretischen Positionen) • Hinführung zur selbstständigen Auseinandersetzung mit Problemen und Fragestellungen der literaturwissenschaftlichen Methodologie 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Arts mit Germanistik als Kernfach			
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
8.	Prüfungsformen Kurzhausarbeit (7-9 S.) oder vergleichbare schriftliche Leistung oder Klausur (60 Min.) im Seminar REPA oder REPN.			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige, aktive Teilnahme (siehe Modul 2, Punkt 9) und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 10/101			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			

13.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Bei den Repetitorien handelt es sich um thematisch gebundene Seminare, in denen exemplarisch die mündliche Prüfungssituation eingeübt werden soll. Empfohlen ist zuvor Modul 2.</p> <p>Zu Modul 4 und 6: Insgesamt muss in beiden Modulen ein Seminar aus dem Bereich der Älteren Deutschen Literatur und ein Seminar aus dem Bereich der Neueren Deutschen Literatur sowie je eine Vorlesung aus beiden Gebieten belegt werden – die Reihenfolge spielt keine Rolle. Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden von den jeweiligen Dozenten genannt.</p>
-----	--

Modul 7: Aufbaumodul Sprachwissenschaft II				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
7	240 h	8 LP	4. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung: VHIS – Vorlesung zur Historischen Sprachwissenschaft (P) b) Seminar: SHIS – Seminar in Sprachwissenschaft mit historischem Schwerpunkt (P) Begleitendes Lektürepensum zu den Veranstaltungen Modulprüfung	Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h	Selbststudium 9 h 39 h 90 h 90 h	Leistungspunkte 1 LP 2 LP 2 LP 3 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Seminar			
3.	Gruppengröße			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> reflektieren Sprachwandel aus wissenschaftlich-analytischer (nicht normativ-präskriptiver) Perspektive beziehen strukturelle auf funktionale Veränderungen, begreifen also den dynamischen Charakter von Sprache unter funktionalen Gesichtspunkten entwickeln ein vertieftes Verständnis für Determinanten und Prinzipien des Sprachwandels und ordnen weichenstellende Entwicklungen des Deutschen sprachtypologisch ein 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Vorlesung: Vertiefende Darstellung, Analyse und Einordnung ausgewählter und theoretisch interessanter Entwicklungen des Deutschen (und anderer germanischer Sprachen) in den Bereichen phonologischer, morphologischer, syntaktischer, semantischer und pragmatischer Wandel Seminar: Thematisch gebundene Vertiefung eines ausgewählten Aspekts der historischen Sprachwissenschaft des Deutschen und anderer germanischer Sprachen 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Arts mit Germanistik als Kernfach			
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
8.	Prüfungsformen Kurzhausarbeit (7-9 S.) oder vergleichbare schriftliche Leistung oder Klausur (60 Min.) in b)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige, aktive Teilnahme (siehe Modul 2, Punkt 9) und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 8/101			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			
13.	Sonstige Informationen Empfohlen sind zuvor Module 1 und 3 Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden von den jeweiligen Dozenten genannt.			

Modul 8: Interdisziplinarität (organisiert durch Studium generale)				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
8	180 h	6 LP	4. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung: Ringvorlesung zu einem der Themenschwerpunkte des Studium generale (P) b) Übung / Proseminar: Begleitveranstaltung zur Ringvorlesung (P) Modulprüfung	Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h	Selbststudium 69 h 69 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Übung oder Proseminar			
3.	Gruppengröße			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Einblick in unterschiedliche Fachkulturen • Vermittlung von Interdisziplinarität als Methode und Kompetenz • Anregung zu kritischem und lösungsorientiertem Denken • Vermittlung von Allgemeinbildung, von Grundlagen- und Orientierungswissen • Erwerb fach- und berufsbezogener Zusatzkompetenzen • Ausbildung fächerübergreifender Grundkompetenzen • Ausbildung von fachübergreifenden methodischen und analytischen Fähigkeiten, die die Reflexion, Orientierung und die Integration von Fachwissen in übergeordnete lebensweltliche Zusammenhänge ermöglichen • Vermittlung kommunikativer, ethischer und interkultureller Kompetenzen • Förderung der Befähigung zu eigenverantwortlichem Handeln 			
5.	Inhalte Im Mittelpunkt steht jeweils ein komplexes fächerübergreifendes Themenfeld, an welchem die Perspektiven unterschiedlicher wissenschaftlicher Fachgebiete aufgezeigt werden. Auf diese Weise kann problemorientiert ein Einblick in die Disziplinen mit ihren divergierenden Methoden und Terminologien gegeben werden. Die semesterweise wechselnden Themenbereiche behandeln allgemeine wissenschaftliche Grundfragen und aktuelle Gegenwartsprobleme von Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft. In den einzelnen Vorlesungen der interdisziplinären Reihe zeigen die wechselnden Referenten/innen jeweils ihren fachspezifischen Zugang zu einem Aspekt des Themenfeldes auf. Die begleitenden Übungsteile verbinden die vorgestellten Fachperspektiven und unterstützen somit die interdisziplinären Lernprozesse. In der weiterführenden Veranstaltung (Übung oder Seminar) werden exemplarisch und unter Federführung jeweils einer disziplinären Perspektive ein Bereich oder mehrere des jeweiligen Themenfeldes vertieft, wobei auch Fragestellungen, Arbeitsweisen und Erkenntnisse anderer Disziplinen einbezogen werden.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Arts mit Germanistik als Kernfach			
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
8.	Prüfungsformen Exemplarische Modulprüfung: schriftliche seminarspezifische Leistung in begleitender Lehrveranstaltung (z.B. Protokoll[e], Referat, Essay, Kolloquium)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an Lehrveranstaltungen und seminarspezifische Leistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Ohne Anteil an der Gesamtnote			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			
13.	Sonstige Informationen			

Modul 9a: Praxis der Germanistik				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
9a	210 h	7 LP	4. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung: RVBO – Ringvorlesung Berufsfeldorientierung b) Praktikum: PRAK (4 Wochen) Modulprüfung	Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h	Selbststudium 9 h 150 h 30 h	Leistungspunkte 1 LP 5 LP 1 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Praktikum			
3.	Gruppengröße			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von Berufsfeldern, Zugangskriterien und Anforderungsprofilen • Erwerb technisch-praktischer Erfahrungen im Bereich der Medienarbeit respektive der Kultur- und Wissensvermittlung. • Berufserfahrung; • Fähigkeit, theoretische, historische und systematische Kenntnisse in praktische Arbeitsabläufe zu integrieren; • Öffentliche Kommunikation und Repräsentation; • Ggf. Marketing und Eventmanagement; • Technische Fertigkeiten (z.B. Arbeit am Schnittplatz, vor der Kamera etc.) 			
5.	Inhalte Überblick über Praxisfelder, Berufsrollen und Beschäftigungsmöglichkeiten von Germanisten im Bereich der Medien sowie der Kultur- und Wissensvermittlung (Lektorat, Feuilleton, Redaktion, Kulturmanagement, Erwachsenenbildung etc.). Mitarbeit in einer Medienredaktion, einer Institution der Kultur- und Wissensvermittlung etc. mit Blick auf die Spezifika des entsprechenden Tätigkeitsfeldes innerhalb der Informationsgesellschaft. Vorbereitung auf mündliche Prüfungen durch Wiederholung wesentlicher Studieninhalte unter besonderer Berücksichtigung von Kernkompetenzen und Schlüsselqualifikationen.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Arts mit Germanistik als Kernfach			
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
8.	Prüfungsformen Schriftlicher Praktikumsbericht (unbenotet)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Nachweis der Teilnahme am Praktikum durch Bescheinigung und Praktikumsbericht			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Ohne Anteil an der Gesamtnote			
11.	Häufigkeit des Angebots einmal im Jahr			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			
13.	Sonstige Informationen Die Vorlesung wird stets nur im Sommersemester angeboten. Bei Studienbeginn im Sommersemester sollte die Veranstaltung im 5. Fachsemester gehört werden. In diesem Fall erstreckt sich das Modul auf 2 Semester.			

Modul 9b: Praxis der Germanistik				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
9b	210 h	7 LP	3./4. Semester	2 Semester
14.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung: RVBO – Ringvorlesung Berufsfeldorientierung b) Kleingruppe: PRAK – Praxisprojekt Modulprüfung: unbenoteter Projektbericht	Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h	Selbststudium 9 h 129 h 30 h	Leistungspunkte 1 LP 5 LP 1 LP
15.	Lehrformen Vorlesung, Kleingruppe			
16.	Gruppengröße			
17.	Qualifikationsziele/Kompetenzen In der Vorlesung werden Kenntnisse von Berufsfeldern, Zugangskriterien und Anforderungsprofilen vermittelt. Das Praxisprojekt verfolgt das Ziel, den Studierenden die Möglichkeit zu geben ihre Fachkenntnisse praxisorientiert umzusetzen und folgende Kenntnisse und praktische Erfahrungen zu vermitteln: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden begreifen die Bedeutung zielgruppenorientierten Schreibens und können Texte verschiedener Stillagen für verschiedene Zielgruppen verfassen. • Die Studierenden erkennen den Wert von Teamarbeit und können arbeitsteilig arbeiten. • Die Studierenden erfahren die besonderen Anforderungen beruflicher Praxis: Kritikfähigkeit, Feedbackkultur, Kooperationsbereitschaft, Verbindlichkeit von Absprachen. • Die Studierenden erfahren lernen die besonderen Strukturen der Arbeitstage in der Berufswelt in konkreter Simulation kennen. • Die Studierenden erfahren die Bedeutung von Organisationsstruktur und entwickeln ein Rollenverständnis. 			
18.	Inhalte Vorlesung Überblick über Praxisfelder, Berufsrollen und Beschäftigungsmöglichkeiten von Germanisten im Bereich der Medien sowie der Kultur- und Wissensvermittlung (Lektorat, Feuilleton, Redaktion, Kulturmanagement, Erwachsenenbildung etc.). Mitarbeit in einer Medienredaktion, einer Institution der Kultur- und Wissensvermittlung etc. mit Blick auf die Spezifika des entsprechenden Tätigkeitsfeldes innerhalb der Informationsgesellschaft. Praxisprojekt Im Mittelpunkt des Praxisprojekts steht die Vermittlung von berufsbezogenen Kompetenzen und Fertigkeiten und die Steigerung des Bewusstseins von der Wichtigkeit derselben. Dies wird dadurch erreicht, dass die Seminargruppe gemeinsam ein Projekt konzipiert, entwickelt und durchführt, orientiert auf ein konkretes, nach außen sichtbares ‚Produkt. Die so entstehenden Projekte sollen am Ende möglichst einer – je nach Projekt zu definierenden – Öffentlichkeit präsentiert werden bzw. zugänglich sein. Die Projekte reflektieren die Diversität und Multikulturalität der Gesellschaft und leisten einen aktiven gesellschaftlichen Beitrag, indem sie etwa der Kommunikation zwischen Universität und Gesellschaft dienen oder der Kultur- und/oder Wissenschaftsvermittlung oder bestimmten gesellschaftlichen Gruppen einen ‚Service‘ anbieten. Reflexion Am Anfang und am Schluss des Seminars soll eine Kompetenz-/Profilanalyse durchgeführt werden, die den Entwicklungsprozess im Hinblick auf die Kompetenzentwicklung verzeichnet. Prüfung Das Modul wird mit einem unbenoteten schriftlichen Bericht abgeschlossen, in dem die Reflexion über die Projektgestaltung und -umsetzung und die persönliche Entwicklung (erworbene / entwickelte / veränderte Kompetenzen, Erfahrungen, Einstellungen) auch auf Grundlage der in der Kompetenz- und Profilanalyse erworbenen Erkenntnisse festgehalten werden sollte.			
19.	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Arts mit Germanistik als Kernfach			
20.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
21.	Prüfungsformen Aktive Mitarbeit am Praxisprojekt Modulprüfung: Unbenoteter schriftlicher Bericht zur Reflexion der Projektgestaltung und -umsetzung und persönlicher Entwicklung			
22.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Nachweis der Teilnahme am Praktikum durch Bescheinigung und Praktikumsbericht			

23.	Stellenwert der Note in der Endnote Ohne Anteil an der Gesamtnote
24.	Häufigkeit des Angebots einmal im Jahr
25.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende
26.	Sonstige Informationen Die Vorlesung wird im Sommersemester angeboten, die Kleingruppe nur im Wintersemester oder nur im Sommersemester.

Modul 10: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
10	270/330 h	10/12 LP	5. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a 1) SFAL – Seminar zur Älteren Deutschen Literatur (WP) a 2) SFNL – Seminar zur Neueren Deutschen Literatur (WP) b 1) UADL – Übung zur Älteren Deutschen Literatur (WP) b 2) UNDL – Übung zur Neueren Deutschen Literatur (WP) Begleitendes Lektürepensum zu den Veranstaltungen Modulprüfung	Kontaktzeit 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium 69 h 69 h 39 h 39 h 90 h 120 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP 2 LP 2 LP 2 LP 4 LP
2.	Lehrformen Seminar, Übung			
3.	Gruppengröße			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Periodisierung der Literaturgeschichte • Befähigung zur Reflexion von Wandlungsprozessen und -faktoren • Befähigung zur eigenständigen Analyse und Bewertung literarhistorischer Sachverhalte 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und Ausweitung der literaturhistorischen und -theoretischen Kenntnisse sowie der textanalytischen Fähigkeiten • Literatur im kultur- und mediengeschichtlichen Kontext • Einblick in die interdisziplinären Wechselwirkungen zu Nachbardisziplinen wie Komparatistik und den anderen Philologien sowie Philosophie, Theaterwissenschaft, Filmwissenschaft, Buchwissenschaft, Publizistik, Kunst- und Musikgeschichte und den Sozialwissenschaften 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Arts mit Germanistik als Kernfach			
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
8.	Prüfungsformen Hausarbeit in a 1) oder a 2)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige, aktive Teilnahme (siehe Modul 2, Punkt 9) und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 9/101 bzw. 11/101			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			
13.	Sonstige Informationen Empfohlen sind zuvor Module 1, 2, 4 und 6. Wird in der Vertiefungsphase Literaturwissenschaft als Schwerpunkt gewählt, sind beide Module (10 & 12) vollständig zu absolvieren. Wird der Bereich nicht als Schwerpunkt gewählt, dann muss nur ein Seminar SFAL/SFNL aus Modul 10 nachgewiesen werden; die Übung entfällt. Bei Schwerpunktbildung in Literaturwissenschaft muss in Modul 10 und 12 insgesamt ein Seminar aus der Älteren Deutschen Literatur und ein Seminar aus der Neueren Deutschen Literatur belegt werden. Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden von den jeweiligen Dozenten genannt.			

Modul 11: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
11	270/330 h	10/12 LP	5. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) SDES – Seminar in Sprachwissenschaft mit deskriptivem Schwerpunkt (P) b 1) KTHE – Kleingruppe zur Sprachtheorie (WP) b 2) KSYS – Kleingruppe zum Sprachsystem (WP) Begleitendes Lektürepensum zu den Veranstaltungen Modulprüfung	Kontaktzeit 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium 69 h 39 h 39 h 90 h 120 h	Leistungspunkte 3 LP 2 LP 2 LP 2 LP 4 LP
2.	Lehrformen Seminar, Kleingruppe			
3.	Gruppengröße			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erschließen sich systematisch einen ausgesuchten Kernbereich des deutschen Sprachsystems und werden mit dem jeweiligen Forschungsstand vertraut. Die Studierenden erwerben umfassendere Kenntnisse über das gegenwärtige deutsche Sprachsystem bzw. seine diachrone Entwicklung oder über Sprachtheorie bzw. Sprachwandeltheorie und werden mit dem jeweiligen Forschungsstand vertraut. Sie analysieren selbstständig einen ausgewählten Fall zum Seminarthema, binden dabei die Forschungsliteratur und den Seminarhorizont ein und argumentieren eigenständig. 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Seminar: Thematisch gebundene Vertiefung eines ausgewählten Aspekts der deskriptiven Sprachwissenschaft Kleingruppe: Thematisch gebundene Vertiefung ausgewählter theoretischer oder systematischer Aspekte der deskriptiven und historischen Sprachwissenschaft 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Arts mit Germanistik als Kernfach			
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
8.	Prüfungsformen Hausarbeit oder Klausur (90 Min.) in a)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige, aktive Teilnahme (siehe Modul 2, Punkt 9) und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 9/101 bzw. 11/101			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			
13.	Sonstige Informationen Empfohlen sind zuvor Module 1, 3, 5 und 7. Wird in der Vertiefungsphase Sprachwissenschaft als Schwerpunkt gewählt, sind beide Module (11 & 13) vollständig zu absolvieren. Wird der Bereich nicht als Schwerpunkt gewählt, dann muss nur das Seminar SDES aus Modul 11 nachgewiesen werden; die Kleingruppe entfällt. Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden von den jeweiligen Dozenten genannt.			

Wpfl.-Modul 12: Abschlussmodul Schwerpunkt Literaturwissenschaft				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
12	600 h	20 LP	6. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a 1) Seminar: SFAL – Seminar zur Älteren Deutschen Literatur (WP) a 2) Seminar: SFNL – Seminar zur Neueren Deutschen Literatur (WP) Bachelorarbeit mündliche Bachelorprüfung	Kontaktzeit 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium 69 h 69 h 360 h 150 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP 12 LP 5 LP
2.	Lehrformen Seminar			
3.	Gruppengröße			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur differenzierten Reflexion von Wandlungsprozessen und -faktoren • Befähigung zur eigenständigen Problemfindung, Analyse und Bewertung literarhistorischer Sachverhalte nach Maßgabe wissenschaftlicher Standards und unter Einbeziehung der Forschung • Fähigkeit zum Transfer systematischer und historischer Kenntnisse und Fertigkeiten in die Tätigkeitsfelder der Wissens- und Informationsgesellschaft 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Gründliche Vertiefung der literaturhistorischen und -theoretischen Kenntnisse sowie der textanalytischen Fähigkeiten anhand exemplarischer Texte und ihren unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen • Literatur im mediengeschichtlichen Kontext • Auseinandersetzung mit kulturwissenschaftlichen und literaturtheoretischen Fragestellungen (Mentalitätsgeschichte, Gendertheorie, Medientheorie, Sozialgeschichte etc.) • Differenzierte und vertiefte Beschäftigung mit Fragen der Intertextualität und Verbindung zu außerliterarischen Diskursen 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Arts mit Germanistik als Kernfach			
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
8.	Prüfungsformen Bachelorarbeit, mündliche Bachelorprüfung (30 Min.)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige, aktive Teilnahme (siehe Modul 2, Punkt 9) und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 20/101			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			
13.	Sonstige Informationen Empfohlen sind zuvor die Module 1,2,4, 6 und 10 (für die Zulassung zur Bachelorarbeit gelten die Bestimmungen aus §15 Absatz 4). Bei Schwerpunktbildung in Literaturwissenschaft muss in Modul 10 und 12 insgesamt ein Seminar aus der Älteren Deutschen Literatur und ein Seminar aus der Neueren Deutschen Literatur belegt werden. Bei Schwerpunktbildung in Sprachwissenschaft entfällt das WP-Modul 12. Die Bachelorarbeit kann – muss aber nicht – aus der Thematik des gewählten Seminars hervorgehen. Sie muss jedoch im Bereich des Schwerpunktes (hier Literaturwissenschaft) verortet sein. Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden von den jeweiligen Dozenten genannt.			

Wpfl.-Modul 13: Abschlussmodul Schwerpunkt Sprachwissenschaft				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
13	600 h	20 LP	6. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a 1) Seminar: STHE – Seminar zur Sprachtheorie (WP) a 2) Seminar: SSYS – Seminar zum Sprachsystem (WP) Bachelorarbeit mündliche Bachelorprüfung	Kontaktzeit 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium 69 h 69 h 360 h 150 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP 12 LP 5 LP
2.	Lehrformen Seminar			
3.	Gruppengröße			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über komplexere Aspekte des gegenwärtigen deutschen Sprachsystems bzw. seiner Entwicklung und werden mit dem jeweiligen Forschungsstand vertraut. oder <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der Sprachtheorie bzw. der Sprachwandeltheorie und werden mit dem jeweiligen Forschungsstand vertraut. <p>Sie analysieren selbstständig einen ausgewählten Fall, beziehen dabei den Horizont des Seminars und die Forschungsliteratur mit ein und argumentieren eigenständig.</p>			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Gründliche und detaillierte Darstellungen und Analysen verschiedener Teilbereiche des deutschen Sprachsystems und seiner Entwicklung Gründliche und detaillierte Darstellung und reflektierte Diskussion sprachtheoretischer bzw. sprachwandeltheoretischer Ansätze 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Arts mit Germanistik als Kernfach			
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
8.	Prüfungsformen Bachelorarbeit, mündliche Bachelorprüfung (30 Min.)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige, aktive Teilnahme (siehe Modul 2, Punkt 9) und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 20/101			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			
13.	Sonstige Informationen Empfohlen sind zuvor die Module 1, 3, 5, 7 und 11 (für die Zulassung zur Bachelorarbeit gelten die Bestimmungen aus §15 Absatz 4). Bei Schwerpunktbildung in Literaturwissenschaft entfällt das WP-Modul 13. Die Bachelorarbeit kann – muss aber nicht – aus der Thematik des gewählten Seminars hervorgehen. Sie muss jedoch im Bereich des Schwerpunktes (hier Sprachwissenschaft) verortet sein. Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden von den jeweiligen Dozenten genannt.			

Erläuterungen:

Legende:

PS = Proseminar

S = Seminar

KG = Kleingruppe

P = Praktikum

Ü = Übung

V = Vorlesung

P = Pflichtlehrveranstaltung

WP = Wahlpflichtlehrveranstaltung

Veranstaltungsart	Gruppengröße
Proseminar	45
Seminar	30
Kleingruppe	15
Praktikum	15
Übung	45
Vorlesung	
Gruppe I	30
Gruppe II	60
Gruppe III	120
Gruppe IV	240
Gruppe V	480
Masterstudium	100

Gruppengrößen gemäß *Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz* vom 1. Juli 2013 in der Fassung vom 31. März 2014.

Siglenverzeichnis

Sprachwissenschaft	
Vorlesungen	
VDIN	Einführung in die Deskriptive Sprachwissenschaft (Teil II)
VHIS	Vorlesung zur HIS torischen Sprachwissenschaft
VLIN	Überblicksvorlesung zur LIN guistik
Proseminare	
DESK-PS	Einführungsproseminar DESK riptive Sprachwissenschaft (Teil I)
DESK-V	Einführungsvorlesung DESK riptive Sprachwissenschaft
HIST-PS	Einführungsproseminar HIST orische Sprachwissenschaft
HIST-V	Einführungsvorlesung HIST orische Sprachwissenschaft
Seminare	
SDES	Seminar in Sprachwissenschaft mit DESK riptivem Schwerpunkt

SHIS	Seminar in Sprachwissenschaft mit HIS torischem Schwerpunkt
SSYS	Seminar zum Sprach SY stem
STHE	Seminar zu TH eorie und Emp irie der Sprachwissenschaft
Übungen	
GRAM	Übung zur GRAM matik des Deutschen
Kleingruppen	
KSYS	Kleingruppe zum Sprach SY stem
KTHE	Kleingruppe zu TH eorie und Emp irie der Sprachwissenschaft

Literaturwissenschaft	
Vorlesungen	
PROP	PROP ädeutikum
VADL	Vorlesung zur Ä lteren D eutschen L iteratur
VKUW	Vorlesung KU ltur W issenschaft
VNDL	Vorlesung zur N eueren D eutschen L iteratur
Proseminare	
GADL-PS	Einführungsproseminar Ältere Deutsche Literatur [G rundlagen Ä ltere D eutsche L iteratur]
GADL-V	Einführungsvorlesung Ältere Deutsche Literatur [G rundlagen Ä ltere D eutsche L iteratur]
GNDL-PS	Einführungsproseminar Neuere Deutsche Literatur [G rundlagen N euerer D eutsche L iteratur]
GNDL-V	Einführungsvorlesung Neuere Deutsche Literatur [G rundlagen N euerer D eutsche L iteratur]
Seminare	
SGAL	Thematisches Grundlagenseminar zur Älteren Deutschen Literatur [S eminar G rundlagen Ä ltere D eutsche L iteratur]
SGNL	Thematisches Grundlagenseminar zur Neueren Deutschen Literatur [S eminar G rundlagen N euerer D eutsche L iteratur]
SFAL	Fortgeschrittenenseminar zur Älteren Deutschen Literatur [S eminar F ortgeschrittene Ä ltere D eutsche L iteratur]
SFNL	Fortgeschrittenenseminar zur Neueren Deutschen Literatur [S eminar F ortgeschrittene N euerer D eutsche L iteratur]
REPA	RE petitorium M ündliche P rüfung Ä ltere Deutsche Literatur
REPN	RE petitorium M ündliche P rüfung N euerer Deutsche Literatur
Übungen	
UADL	Übung zur Ä lteren D eutschen L iteratur
UNDL	Übung zur N eueren D eutschen L iteratur

Sonstige Veranstaltungen	
Vorlesungen	
RVBO	Ring V orlesung: B erufsbeld O rientierung
Sonstiges	
PRAK	PRAK tikum

Modulhandbuch Bachelor of Arts mit Beifach Germanistik

Modul 1: Grundlagenmodul I – Literaturwissenschaft				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
1	300 h	10 LP	1. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Proseminar: GADL-PS – Einführungsproseminar Ältere Deutsche Literatur (P)	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
	b) Vorlesung: GADL-V – Einführungsvorlesung Ältere Deutsche Literatur (P)	1 SWS / 10,5 h	19,5 h	1 LP
	c) Proseminar: GNDL-PS – Einführungsproseminar Neuere Deutsche Literatur (P)	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
	d) Vorlesung: GNDL-V – Einführungsvorlesung Neuere Deutsche Literatur (P)	1 SWS / 10,5 h	19,5 h	1 LP
	Modulprüfung		120 h	4 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Proseminar			
3.	Gruppengröße			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Grundzüge relevanter Richtungen und Ansätze der Literatur- und Interpretationstheorie; • beherrschen grundlegende literaturwissenschaftliche Fachbegriffe und Arbeitsweisen; • können Gestaltungsweise und spezifische Merkmale epischer, dramatischer und lyrischer Texte verschiedener Epochen bestimmen und darstellen; • kennen Mittel der Textgestaltung in ihrer Funktion, grundlegende Verfahren der Texterschließung und Interpretation und wenden sie bei der konkreten Textanalyse an. 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Probleme und Methoden der wissenschaftlichen Erschließung literarischer Texte • Grundlagen des Textverständnisses • Textarten (Gattungen, Formen) • Grundlagen der Textgestaltung (Poetik, Rhetorik, Topik) • Bauelemente epischer, lyrischer und dramatischer Texte • Analyse von Texten aus dem lyrischen, epischen und dramatischen Bereich 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Arts mit Germanistik als Beifach			
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
8.	Prüfungsformen Klausur über GADL und GNDL (90 Min.)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung; d.h. wenn nichts anderes explizit gefordert wird, dann ist die Vergabe von Leistungspunkten nicht nur mit regelmäßiger Anwesenheit, sondern auch mit begleitender Pflichtlektüre verbunden und an die aktive Mitwirkung an der Unterrichtsgestaltung (z.B. durch begleitende Korreferate, Mitkonzeption des Unterrichtsgesprächs, Übungsaufgaben usw.) geknüpft. Dies gilt für alle Module.			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 10/60			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			
13.	Sonstige Informationen Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden von den jeweiligen Dozenten genannt.			

Modul 2: Grundlagenmodul II – Sprachwissenschaft				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
2	300 h	10 LP	2. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Proseminar: DESK-PS – Einführungsproseminar Deskriptive Sprachwissenschaft I (P) b) Vorlesung: DESK-V – Einführungsvorlesung Deskriptive Sprachwissenschaft (P) c) Proseminar: HIST-PS – Einführungsproseminar Historische Sprachwissenschaft (P) d) Vorlesung: HIST-V – Einführungsvorlesung Historische Sprachwissenschaft (P) Modulprüfung	Kontaktzeit 2 SWS / 21 h 1 SWS / 10,5 h 2 SWS / 21 h 1 SWS / 21 h	Selbststudium 39 h 19,5 h 39 h 19,5 h 120 h	Leistungspunkte 2 LP 1 LP 2 LP 1 LP 4 LP
2.	Lehrformen Proseminar, Vorlesung			
3.	Gruppengröße			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erkennen den systematischen Charakter von Sprache und können einfache Beispiele in Bezug auf phonologische, morphologische und syntaktische Eigenschaften analysieren • verstehen Sprache als ein sich entwickelndes und veränderndes System • erkennen und analysieren an einfachen Beispielen wichtige strukturelle Veränderungen des Deutschen und ordnen sie zeitlich ein; sie grenzen sprachgeschichtliche Phasen anhand struktureller Merkmale ab • reflektieren sprachwissenschaftliche Termini 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Aspekte der deutschen Sprache und ihrer Entwicklung • Einarbeitung in die Grundlagen linguistischen Arbeitens • Grundzüge der Phonetik, Phonologie, Morphologie und Syntax und Anwendung auf den synchronen Zustand • Erschließung historischer Sprachstufen des Deutschen, grundlegende Entwicklungen in Phonologie, Morphologie und weiteren Ebenen der deutschen Sprachgeschichte, soziolinguistische Aspekte 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Arts mit Germanistik als Beifach			
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
8.	Prüfungsformen Klausur über DESK und HIST (90 Min.)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige, aktive Teilnahme (siehe Modul 1, Punkt 9) und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 10/60			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			
13.	Sonstige Informationen Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden von den jeweiligen Dozenten genannt.			

Modul 3: Aufbaumodul I – Literatur und Sprache				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
3	330 h	11 LP	3. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a 1) Vorlesung: VADL – Vorlesung zur Älteren Deutschen Literatur (WP) a 2) Vorlesung: VNDL – Vorlesung zur Neueren Deutschen Literatur (WP) b 1) Seminar: SGAL – Grundlagenseminar zur Älteren Deutschen Literatur (WP) b 2) Seminar: SGNL – Grundlagenseminar zur Neueren Deutschen Literatur (WP) c) Übung: GRAM – Übung zur Grammatik des Deutschen (P) Begleitendes Lektürepensum zu den Veranstaltungen Modulprüfung	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 9 h 9 h 39 h 39 h 39 h 90 h 90 h	Leistungspunkte 1 LP 1 LP 2 LP 2 LP 2 LP 3 LP 3 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Seminar, Übung			
3.	Gruppengröße			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> gewinnen eine literaturhistorische Basisorientierung werden zur Argumentation und Reflexion literar- und kulturhistorischer Diskurse hingeführt werden in die mündliche und schriftliche Artikulationsfähigkeit im wissenschaftlichen Diskurs eingeführt verfügen über Grundkenntnisse wissenschaftlicher Grammatiken 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Vermittlung von Grundlagen der literaturwissenschaftlichen Textanalyse sowie gattungs- und epochenspezifischer Kategorien (Narratologie, Dramentheorie, Metrik, literarhistorische Entwicklung, Motiv- und Stoffgeschichte) an ausgewählten Beispielen der Literaturgeschichte Auseinandersetzung mit Primär- und Sekundärliteratur (einführender Überblick über ausgewählte Literaturkonzepte, Forschungsansätze und theoretische Positionen) Grundlegende Prinzipien wissenschaftlicher Argumentation Hinführung zu Problemen und Fragestellungen der literaturwissenschaftlichen Methodologie Die Übung gilt dem grammatischen Kernbereich Morphologie und Syntax und der damit verbundenen Einübung analytischer Verfahrensweisen. 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Arts mit Germanistik als Beifach			
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
8.	Prüfungsformen Kurzhausarbeit (7-9 S.) oder vergleichbare schriftliche Leistung oder Klausur (60 Min.) in b 1) oder b 2)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige, aktive Teilnahme (siehe Modul 1, Punkt 9) und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 11/60			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			

13.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Empfohlen werden zuvor die Module 1 und 2.</p> <p>Zu den Modulen 3-6 – Literaturwissenschaft: Es müssen insgesamt 7 literaturwissenschaftliche Veranstaltungen in diesen Modulen absolviert werden, wobei beide literaturwissenschaftlichen Bereiche, die Ältere wie die Neuere Deutsche Literatur, belegt werden müssen. Eine Konzentration auf einen Bereich ist möglich, jedoch müssen mindestens 1 Vorlesung und 1 Seminar aus dem schwächer gewichteten Bereich gewählt werden.</p> <p>Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden von den jeweiligen Dozenten genannt.</p>
-----	--

Modul 4: Aufbaumodul II – Literatur und Sprache				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
4	270 h	9 LP	4. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a 1) Vorlesung: VHIS – Vorlesung Historische Sprachwissenschaft (WP) a 2) Vorlesung: VDIN – Vorlesung Einführung in die Deskriptive Sprachwissenschaft II (WP) b 1) Seminar: SGAL – Grundlagenseminar zur Älteren Deutschen Literatur (WP) b 2) Seminar: SGNL – Grundlagenseminar zur Neueren Deutschen Literatur (WP) Begleitendes Lektürepensum zu den Veranstaltungen Modulprüfung	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 9 h 9 h 39 h 39 h 90 h 90 h	Leistungspunkte 1 LP 1 LP 2 LP 2 LP 3 LP 3 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Seminar			
3.	Gruppengröße			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> reflektieren Sprachwandel aus wissenschaftlich-analytischer (nicht normativ-präskriptiver) Perspektive entwickeln ein vertieftes Verständnis für Determinanten und Prinzipien des Sprachwandels und ordnen weichenstellende Entwicklungen des Deutschen sprachtypologisch ein erweitern ihr literaturhistorisches Wissen üben exemplarisch die differenzierte Argumentation und Reflexion literar- und kulturhistorischer Diskurse unter Berücksichtigung der Forschung und sind in der Lage, wissenschaftliche Fragestellungen eigenständig zu bearbeiten und angemessen zu präsentieren 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Vorlesung: Vertiefende Darstellung, Analyse und Einordnung ausgewählter und theoretisch interessanter Entwicklungen des Deutschen (und anderer germanischer Sprachen) in den Bereichen phonologischer, morphologischer, syntaktischer, semantischer und pragmatischer Wandel Differenzierte Techniken der literaturwissenschaftlichen Textanalyse sowie gattungs- und epochenspezifische Kategorien (Narratologie, Dramentheorie, Metrik, literarhistorische Entwicklung, Motiv- und Stoffgeschichte) an ausgewählten Beispielen der Literaturgeschichte Prinzipien wissenschaftlicher Argumentation Hinführung zu Problemen und Fragestellungen der literaturwissenschaftlichen Methodologie 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Arts mit Germanistik als Beifach			
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
8.	Prüfungsformen Kurzhausarbeit (7-9 S.) oder vergleichbare schriftliche Leistung oder Klausur (60 Min.) in b 1) oder b 2)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige, aktive Teilnahme (siehe Modul 1, Punkt 9) und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 9/60			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			

13.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Empfohlen werden zuvor die Module 1 und 2.</p> <p>Zu den Modulen 3-6 – Literaturwissenschaft: Es müssen insgesamt 7 literaturwissenschaftliche Veranstaltungen in diesen Modulen absolviert werden, wobei beide literaturwissenschaftlichen Bereiche, die Ältere wie die Neuere Deutsche Literatur, belegt werden müssen. Eine Konzentration auf einen Bereich ist möglich, jedoch müssen mindestens 1 Vorlesung und 1 Seminar aus dem schwächer gewichteten Bereich gewählt werden.</p> <p>Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden von den jeweiligen Dozenten genannt.</p>
-----	--

Modul 5: Vertiefungsmodul I – Literatur und Sprache				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
5	330 h	11 LP	5. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a 1) Vorlesung: VADL – Vorlesung zur Älteren Deutschen Literatur (WP) a 2) Vorlesung: VNDL – Vorlesung zur Neueren Deutschen Literatur (WP) b 1) Seminar: SHIS – Seminar in Sprachwissenschaft mit historischem Schwerpunkt (WP) b 2) Seminar: SDES – Seminar in Sprachwissenschaft mit deskriptivem Schwerpunkt (WP) c 1) Übung: UADL – Übung zur Älteren Deutschen Literatur (WP) c 2) Übung: UNDL – Übung zur Neueren Deutschen Literatur (WP) Begleitendes Lektürepensum zu den Veranstaltungen Modulprüfung	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 9 h 9 h 39 h 39 h 39 h 39 h 90 h 90 h	Leistungspunkte 1 LP 1 LP 2 LP 2 LP 2 LP 2 LP 3 LP 3 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Seminar, Übung			
3.	Gruppengröße			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erschließen sich systematisch einen ausgesuchten Kernbereich des deutschen Sprachsystems und werden mit dem jeweiligen Forschungsstand vertraut. Die Studierenden erwerben umfassendere Kenntnisse über das gegenwärtige deutsche Sprachsystem bzw. seine diachrone Entwicklung oder über Sprachtheorie bzw. Sprachwandeltheorie und werden mit dem jeweiligen Forschungsstand vertraut. Sie analysieren selbstständig einen ausgewählten Fall zum Seminarthema, binden dabei die Forschungsliteratur und den Seminarhorizont ein und argumentieren eigenständig. sind zur Periodisierung der Literaturgeschichte fähig sind zur zunehmend eigenständigen Analyse und Bewertung literarhistorischer Sachverhalte in der Lage 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Thematisch gebundene Vertiefung eines ausgewählten Aspekts der historischen Sprachwissenschaft des Deutschen und anderer germanischer Sprachen oder eines ausgewählten Aspekts der deskriptiven Sprachwissenschaft Vertiefung der literaturhistorischen und -theoretischen Kenntnisse sowie der textanalytischen Fähigkeiten 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Arts mit Germanistik als Beifach			
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
8.	Prüfungsformen Kurzhausarbeit (7-9 S.) oder vergleichbare schriftliche Leistung oder Klausur (60 Min.) in b 1) oder b 2)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige, aktive Teilnahme (siehe Modul 1, Punkt 9) und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 11/60			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			

12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende
13.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Empfohlen werden zuvor die Module 1 und 2.</p> <p>Zu den Modulen 3-6 – Literaturwissenschaft: Es müssen insgesamt 7 literaturwissenschaftliche Veranstaltungen in diesen Modulen absolviert werden, wobei beide literaturwissenschaftlichen Bereiche, die Ältere wie die Neuere Deutsche Literatur, belegt werden müssen. Eine Konzentration auf einen Bereich ist möglich, jedoch müssen mindestens 1 Vorlesung und 1 Seminar aus dem schwächer gewichteten Bereich gewählt werden.</p> <p>Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden von den jeweiligen Dozenten genannt.</p>

Modul 6: Vertiefungsmodul II – Literaturwissenschaft				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
6	270 h	9 LP	6. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a 1) Übung: UADL – Übung zur Älteren Deutschen Literatur (WP) a 2) Übung: UNDL – Übung zur Neueren Deutschen Literatur (WP) b 1) Seminar: SGAL – Grundlagenseminar zur Älteren Deutschen Literatur (WP) b 2) Seminar: SGNL – Grundlagenseminar zur Neueren Deutschen Literatur (WP) Begleitendes Lektürepensum zu den Veranstaltungen Modulprüfung	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 39 h 39 h 39 h 39 h 60 h 90 h	Leistungspunkte 2 LP 2 LP 2 LP 2 LP 2 LP 3 LP
2.	Lehrformen Übung, Seminar			
3.	Gruppengröße			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertieftes literarhistorisches Wissen, sie kennen die richtungsprägenden Themen, Stoffe und Motive in der deutschen Literatur • wurden herangeführt an die Reflexion von Wandlungsprozessen und -faktoren • sind in der Lage zur selbständigen wissenschaftlichen Analyse und Kontextualisierung von Literatur und ihren medialen Umsetzungen 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit zentralen Problemen und Motiven in der deutschsprachigen Literaturgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart • Literatur im kultur- und mediengeschichtlichen Kontext • Fragen der Intertextualität und Verbindung zu außerliterarischen Diskursen 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Arts mit Germanistik als Beifach			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen Kurzhausarbeit (7-9 S.) oder vergleichbare schriftliche Leistung oder Klausur (60 Min.) in b1) oder b 2)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkte Regelmäßige, aktive Teilnahme (siehe Modul 1, Punkt 9) und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 9/60			
11.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester			
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende			
13.	Sonstige Informationen Empfohlen wird zuvor Modul 1. Zu den Modulen 3-6 – Literaturwissenschaft: Es müssen insgesamt 7 literaturwissenschaftliche Veranstaltungen in diesen Modulen absolviert werden, wobei beide literaturwissenschaftlichen Bereiche, die Ältere wie die Neuere Deutsche Literatur, belegt werden müssen. Eine Konzentration auf einen Bereich ist möglich, jedoch müssen mindestens 1 Vorlesung und 1 Seminar aus dem schwächer gewichteten Bereich gewählt werden. Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden von den jeweiligen Dozenten genannt.			

Erläuterungen:

Legende:

PS = Proseminar

S = Seminar

Ü = Übung

V = Vorlesung

P = Pflichtlehrveranstaltung

WP = Wahlpflichtlehrveranstaltung

Veranstaltungsart	Gruppengröße
Proseminar	45
Seminar	30
Übung	45
Vorlesung	
Gruppe I	30
Gruppe II	60
Gruppe III	120
Gruppe IV	240
Gruppe V	480
Masterstudium	100

Gruppengrößen gemäß *Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz* vom 1. Juli 2013 in der Fassung vom 31. März 2014.

Siglenverzeichnis

Sprachwissenschaft	
Vorlesungen	
VDIN	Einführung in die Deskriptive Sprachwissenschaft (Teil II)
VHIS	Vorlesung zur HIST orischen Sprachwissenschaft
Proseminare	
DESK-PS	Einführungsproseminar DESK riptive Sprachwissenschaft (Teil I)
DESK-V	Einführungsvorlesung DESK riptive Sprachwissenschaft
HIST-PS	Einführungsproseminar HIST orische Sprachwissenschaft
HIST-V	Einführungsvorlesung HIST orische Sprachwissenschaft
Seminare	
SDES	Seminar in Sprachwissenschaft mit DESK riptivem Schwerpunkt
SHIS	Seminar in Sprachwissenschaft mit HIST orischem Schwerpunkt
Übungen	
GRAM	Übung zur GRAM matik des Deutschen

Literaturwissenschaft	
Vorlesungen	
VADL	Vorlesung zur Älteren Deutschen Literatur
VNDL	Vorlesung zur Neueren Deutschen Literatur
Proseminare	
GADL-PS	Einführungsproseminar Ältere Deutsche Literatur [Grundlagen Ältere Deutsche Literatur]
GADL-V	Einführungsvorlesung Ältere Deutsche Literatur [Grundlagen Ältere Deutsche Literatur]
GNDL-PS	Einführungsproseminar Neuere Deutsche Literatur [Grundlagen Neuere Deutsche Literatur]
GNDL-V	Einführungsvorlesung Neuere Deutsche Literatur [Grundlagen Neuere Deutsche Literatur]
Seminare	
SGAL	Thematisches Grundlagenseminar zur Älteren Deutschen Literatur [Seminar Grundlagen Ältere Deutsche Literatur]
SGNL	Thematisches Grundlagenseminar zur Neueren Deutschen Literatur [Seminar Grundlagen Neuere Deutsche Literatur]
Übungen	
UADL	Übung zur Älteren Deutschen Literatur
UNDL	Übung zur Neueren Deutschen Literatur